Ausgabe 7 | 2024 21.07.2024 www.kreis-hz.de

# Harzer KREISBLATT

AMTSBLATT DES LANDKREISES HARZ

# *Liebe Leser,*

der Landkreis Harz betreut 33 Schulen an 43 Schulstandorten mit unterschiedlichen Schulformen mit jeweils individuellen Bedürfnissen. Im Rahmen des Digitalpakts hat der Landkreis Harz eine umfassende Basisinfrastruktur für alle Schulstandorte umgesetzt oder beauftragt. Die Umsetzung ist eine große Herausforderung. Bis Ende 2024 wird planmäßig jeder Klassenraum in jeder Schule strukturiert verkabelt sein. Die Arbeiten sind teilweise abgeschlossen oder laufen aktuell auf Hochtouren weiter.

Ein zentrales Element dieser digitalen Infrastruktur ist das finnische System Puavo. Es stellt stellt als Lehr- und Lerninfrastruktur allen Schülern, Lehrkräften und sonstigen Schulangestellten ein persönliches Benutzerkonto mit Zugang zu einer persönlichen E-Mail-Adresse, einer Cloud mit mindestens 10 GB Speicher, einem Videokonferenzsystem, einer Videoplattform für spezielle Bildungsmedien und weiteren Anwendungen zur Verfügung. Besonders hervorzuheben ist, dass alle Anwendungen unter einer Open-Source-Lizenz stehen und sowohl in der Schule als auch zu Hause auf den privaten Geräten der Schüler datenschutzkonform und kostenfrei genutzt werden können. Das fördert die Nachhaltigkeit und Bildungsgerechtigkeit.

Für alle 43 Schulstandorte wurden Präsentationsmedien ausgeschrieben und erfolgreich beauftragt. Jeder Klassenraum wird in der Regel mit einem großen Display oder einer digitalen Tafel, einer Soundbar und einer Dokumentenkamera ausgestattet. Aktuell sind bereits 26 Standorte vollständig umgesetzt. Diese Maßnahmen werden bis Ende 2024 abgeschlossen sein, wobei mindestens sieben Schulen in den Sommerferien folgen.

Auch spezielle Netzwerkkomponenten (WLAN) wurden für 29 Schulstandorte ausgeschrieben. Diese Ausschreibung endet planmäßig in den Sommerferien. Die Umsetzung wird bis Ende des Jahres abgeschlossen sein. Die restlichen Schulstandorte sind bereits vollständig ausgestattet. Zwar ist in jeder Schule WLAN verfügbar, jedoch noch nicht flächendeckend – das wird sich ändern.

Insgesamt werden bis Ende des Jahres im Landkreis Harz im Rahmen des Förderprogramms Digitalpakt Schule 7,5 Millionen Euro investiert. Alle Standorte wurden Ende 2023 erfolgreich auf Glasfaseranschlüsse umgestellt. Zusätzliche Förderprogramme wie IKT und Mobile Videokonferenzsysteme wurden beantragt, ausgeschrieben und umgesetzt.

Dieser umfassende Ausbau der digitalen Infrastruktur stellt sicher, dass Schüler optimal auf die Anforderungen der digitalen Zukunft vorbereitet sind. Der Landkreis Harz setzt somit ein klares Zeichen für eine moderne und zukunftsorientierte Bildung. Die Fördermittel werden vom Landkreis Harz sehr gern umgesetzt, jedoch ist der gesamte Prozess der Antragsstellung und vor allem der Abrechnung äußerst kompliziert und ressourcenintensiv. Daher wäre eine Verlängerung des Förderprogramms bis Ende 2025 wünschenswert, um die organisatorischen Maßnahmen im Hintergrund erfolgreich abzuschließen und weiterhin eine reibungslose Umsetzung sicherzustellen.

*Carolin Becker*
*Amtsleiterin für Schulverwaltung und Bildung*

# Aus dem Inhalt

**Wahlmarathon im Landkreis Harz**

**Osterwieck setzt Meilenstein beim 4. „Harzfest“**

**3. Sommerfest der Harzer Wirtschaft**

**Ehrenamtsgala würdigt ehrenamtliche Betreuer**

IMPRESSUM

**Herausgeber**
Landkreis Harz
Der Landrat
Friedrich-Ebert-Straße 42
38820 Halberstadt

**Redaktion/Bezug**
Pressestelle des Landkreises Harz
Friedrich-Ebert-Straße 42
38820 Halberstadt
Telefon: 03941 5970-4208
E-Mail: pressestelle@kreis-hz.de

**Layout und Gesamtherstellung**
Harzdruckerei GmbH
Max-Planck-Straße 12/14
38855 Wernigerode
Telefon: 03943 5424-0
E-Mail: info@harzdruckerei.de
Internet: **www.harzdruckerei.de**

**Auflage**
111 300 Exemplare

Folgen Sie dem Landkreis Harz gern auf **facebook** und **instagram.**

**Anzeigenberatung**
Wolfgang Schilling, Tel.: 03943 5424-26
Ralf Harms, Tel.: 03943 5424-27

**Verteilung**
Medien-Service-Harz-Börde GmbH
Westendorf 6, 38820 Halberstadt
Telefon: 03941 6992-42

**Titelfoto**
Beim Festumzug setzte Osterwieck am Abschlusstag des 4. „Harzfest des Landkreises Harz“ 1050 Jahre Stadtgeschichte in Szene. Foto: Marvin Mikulla

**Sie haben kein Kreisblatt bekommen? Rufen Sie an! Frau Prinzler Telefon: 03943 5424-0**

Der Landkreis Harz legt großen Wert auf Gleichberechtigung. Die im Harzer Kreisblatt verwendete männliche Form dient ausschließlich der leichteren Lesbarkeit der Texte und schließt selbstverständlich alle Geschlechter mit ein.

**Redaktionsschluss der Ausgabe 08/2024**
6. August 2024

# Wahlmarathon im Landkreis Harz

**Landkreis.** Auch im Landkreis Harz wurde am 9. Juni gewählt: Die Europawahl fand zeitgleich mit den Kommunalwahlen von Kreistag, Stadt-, Gemeinde- oder Ortschaftsräten statt.
Um 23:38 Uhr konnte Kreiswahlleiterin Heike Schäffer für den Landkreis Harz das vorläufige Endergebnis für die Europawahlen feststellen. Danach hat die AfD mit 29,77 Prozent die meisten Stimmen erreicht. Die CDU kam auf 24,67 Prozent und das Bündnis Sahra Wagenknecht erzielte 15,3 Prozent der Wählerstimmen.
Von 176 912 Wahlberechtigten beteiligten sich 109 417 Bürger an der Europawahl – davon 26 398 per Briefwahl. Die Wahlbeteiligung für die Europawahl lag im Landkreis Harz bei 61,8 Prozent, 2019 waren es 53,6 Prozent.
Es wurden 107 801 gültige und 1 616 ungültige Stimmen erfasst.

| | Wählerstimmen | Ergebnis in Prozent |
|---|---|---|
| **CDU** | 26 590 | 24,67 |
| **AfD** | 32 088 | 29,77 |
| **Die Linke** | 4 729 | 4,39 |
| **SPD** | 9 732 | 9,03 |
| **Grüne** | 3 609 | 3,35 |
| **FDP** | 2 269 | 2,1 |
| **Die PARTEI** | 2 046 | 1,9 |
| **Familie** | 1 560 | 1,45 |
| **Tierschutzpartei** | 1 733 | 1,61 |
| **Freie Wähler** | 1 860 | 1,73 |
| **BSW** | 16 489 | 15,3 |
| **Andere** | | 4,7 |

## Kreiswahlausschuss hatte keine Beanstandungen

Der Kreiswahlausschuss tagte in öffentlicher Sitzung am 17. Juni zur Feststellung der endgültigen Ergebnisse der Europawahlen und der Kreistagswahlen im Landkreis Harz.
Nachdem die Mitglieder des Kreiswahlausschusses die Berichterstattung der Kreiswahlleiterin Heike Schäffer über die Durchführung der Europawahl entgegengenommen und die Wahlniederschriften der Wahlvorstände geprüft hatten, wurde das endgültige Wahlergebnis für die Europawahlen einstimmig festgestellt.
Die anwesenden Beisitzer des Kreiswahlausschusses zur Wahl des Kreistages stellten im Anschluss die endgültigen Ergebnisse der Kreistagswahl fest. Auch sie wurden zuvor von der Kreiswahlleiterin über die Durchführung der Kreistagswahl informiert und hatten die Möglichkeit, die Wahlniederschriften der Wahlvorstände zu prüfen.
Das endgültige Wahlergebnis der Kreistagswahl wurde ebenfalls einstimmig festgestellt.

| | Wählerstimmen | Ergebnis in Prozent | Sitze im Kreistag |
|---|---|---|---|
| **CDU** | 95 786 | 30,52 | 18 |
| **AfD** | 81 300 | 25,9 | 16 |
| **Die Linke** | 25 409 | 8,09 | 5 |
| **SPD** | 40 952 | 13,05 | 8 |
| **FDP** | 7 885 | 2,51 | 1 |
| **Grüne** | 13 938 | 4,44 | 3 |
| **Freie Wähler** | 18 918 | 6,03 | 4 |
| **BUKO e.V.** | 27 479 | 8,75 | 5 |
| **Haus & Grund Harz** | 2 228 | 0,71 | 0 |

Die 60 gewählten Mandatsträger wurden von der Kreisverwaltung angeschrieben und offiziell über ihre Wahl informiert. Drei nahmen die Wahl nicht an, dafür folgen die Nächstgewählten nach.
Die konstituierende Sitzung des Kreistages findet am 31. Juli um 17:30 Uhr in der Gröpertorschule Halberstadt statt.
Die Amtszeit des neugewählten Kreistages beginnt am 1. Juli 2024 und endet am 30. Juni 2029.

## Kreiswahlleiterin dankt allen Wahlhelfern

Ohne die Wahlhelfer läuft nichts: Auch bei den jüngsten Europa- und Kommunalwahlen im Landkreis Harz haben rund 2 000 Ehrenamtliche sowie viele Mitarbeiter in den Wahlbüros und -ämtern sowie zahlreiche Verwaltungsmitarbeiter der Gemeinden, Städte und der Harzer Kreisverwaltung für einen reibungslosen Ablauf der Wahlen gesorgt.
Wahlräume einrichten, Unterlagen vorbereiten und prüfen, Briefwahlumschläge sortieren, Stimmzettel ordnen und am Ende jedes Kreuzchen zählen: Hinter den Helfern liegt ein echter Zählmarathon, der viel Konzentration und Zeit brauchte. Die meisten Wahlvorstände haben bis in die Nacht Stimmen gezählt.
„Ich danke allen Wahlhelfern und Verwaltungsmitarbeitern für ihr außerordentliches Engagement. Schon viele Wochen vor der Wahl haben so viele an der Vorbereitung der Wahlen mitgewirkt und waren am Wahltag, -abend und bis in die Nacht hinein viele Stunden im Einsatz", sagt Heike Schäffer als Kreiswahlleiterin. „Sie alle waren gewissenhaft und verlässlich dabei und haben ein wichtiges Ehrenamt ausgeführt – dafür möchte ich Ihnen allen meinen Dank aussprechen."
Die Wahlvorstände zählten am Wahlsonntag ab 18 Uhr zunächst die Stimmzettel der Europawahl aus. Im Anschluss erfolgte die Ermittlung der Ergebnisse der Kreistags- und abschließend der Gemeinde- und Stadtratswahlen. Im Landratsamt lief parallel die Auszählung der Briefwahlstimmen für die Europawahl.

## Wahlsplitter

- Europawahl – Wahlbezirke 210, davon 29 Briefwahl
- Kreistag - Wahlbezirke 217, davon 36 Briefwahl
- Schnellster ausgezählter Wahlbezirk: Schmatzfeld in der Gemeinde Nordharz (18:20 Uhr)
- Vorläufiges amtliches Endergebnis: Kreistagswahl festgestellt am 10. Juni um 3.30 Uhr; Europawahl: 23:59 Uhr
- Ältester Abgeordneter: Henning Rühe (BUKO e.V.), Jahrgang: 1945
- Jüngster Abgeordneter: Marvin Friese (AfD), Jahrgang: 1995
- Durchschnittsalter: 53 Jahre (Durchschnittsjahrgang: 1971)
- Kandidat mit den meisten Stimmen: Heiko Breithaupt (CDU; Wahlbereich 7 – Blankenburg; 7138 Stimmen)

# Tausende feiern das „Harzf
# und 1050 Jahr

**Osterwieck.** Am dritten Juni-Wochenende war Osterwieck der Mittelpunkt des Landkreises Harz. „Mit viel Aufwand, aber auch Engagement haben sie das 4. Harzfest zu einem Highlight gemacht", war Landrat Thomas Balcerowski zum Abschluss des Harzfestes überwältigt und dankte den Einwohnern und vor allem dem Organisationsteam rund um Bürgermeister Dirk Heinemann für das äußerst gelungene Festwochenende. „Osterwieck war ein würdiger Gastgeber, ein echter Meilenstein." Er hoffe, dass die Osterwiecker den Schwung und die Dankbarkeit zehntausender Besucher mit in den Alltag nehmen, so der Landrat. „Es war ein Bürgerfest mit einem wahren Bürgersinn."

Die Stadt am Südhang des Fallsteins hat die Harzfest-Idee gelebt: Als mittlerweiler vierter Ausrichter haben die Osterwiecker gezeigt, wie groß und vielfältig der Harz ist. Von der Eröffnung in der Stephanikirche bis zum Abschluss auf der Marktbühne konnten die Besucher drei Tage feiern und die Gastgeberstadt mit ihren ganzen Facetten kennenlernen. Die zelebrierte zeitgleich ihren 1050. Geburtstag. In den Straßen der historischen Innenstadt pulsierte das Leben vor einer traumhaften Kulisse mit mehr als 400 Häusern im unterschiedlichen Fachwerkstil. „Die Stadt zeigt sich zum Geburtstag in ihrem schönsten Kleid", sagte Bürgermeister Dirk Heinemann zur Eröffnung. Er sei stolz auf die Osterwiecker. „Seit der Vergabe des Harzfestes ging ein Ruck durch die Stadt, die seit etwa 60 Generationen Mittelpunkt vieler Menschen ist", stellte Heinemann fest.

# fest des Landkreises Harz“
# re Osterwieck

## Hüttenrode ist Gastgeber 2025

Das vierte Harzfest des Landkreises Harz hatte für jeden etwas zu bieten: Musik, Unterhaltung auf zwei Bühnen, das Kreispokal-Finale „Pokal des Landrates“, das Chorfest, der Mittelaltermarkt, das Höhenfeuerwerk oder auch die Kinder-, Blaulicht-, Vereins- oder Job- und Wirtschaftsmeile sorgten für drei ereignisreiche Tage mit vielen Programmhöhepunkten. Der Festumzug am Abschlusstag setzte mit hunderten Teilnehmern die wichtigsten Daten der 1050-jährigen Stadtentwicklung mit viel Liebe zum Detail in Szene.

Zum Abschluss wanderte der Staffelstab weiter. Vom 1. bis 3. August 2025 ist Hüttenrode dann der Gastgeber des „Harzfest des Landkreises Harz“, wo der ganze Harzkreis das 140. Jubiläum des traditionellen Hüttenröder Grasedanzes feiert. Neben dem Brauchtumsfest ganz im Zeichen des Frauenrechts sollen zudem die Hüttenröder Bergbautradition, das Volleyballturnier und die Kirchruine im Fokus der Feiern stehen. „Das Harzfest trifft Kulturerbe – durch den Zuschlag können wir das Grasedanz-Jubiläum noch größer als sonst feiern und vor allem einem größeren Publikum dieses schöne Brauchtumsfest näherbringen“, freut sich Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt. Stefanie Müller, Leiterin des Blankenburger Tourismusbetriebes, steht mit ihrem Team in den Startlöchern: „Gemeinsam mit den Hüttenrödern werden wir ein unvergessliches Festwochenende auf die Beine stellen. Die ersten Planungen liegen bereits vor – nun heißt es, diese mit voller Kraft auszubauen und umzusetzen.

*Fotos: Marvin Mikulla*

Ausgabe 7 | 21.07.2024 www.kreis-hz.de

Harzer KREISBLATT

AMTSBLATT DES LANDKREISES HARZ

## INHALT

**A. LANDKREIS HARZ**

**1. Satzungen und Verordnungen**

**2. Amtliche Bekanntmachungen**

Seite 9 Öffentliche Bekanntgabe der unteren Naturschutzbehörde gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. V. m. § 2 UVPG über das Unterbleiben einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben Kiessandabbau „Abbenrode 4“

**B. EIGENBETRIEBE UND GESELLSCHAFTEN**

Seite 9 Nutzungsentgelte für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich des Landkreises Harz für den Abrechnungszeitraum 01.01.2024 – 31.12.2024

**C. BEKANNTMACHUNGEN REGIONALER BEHÖRDEN UND EINRICHTUNGEN**

Seite 10 Bekanntmachung des Unterhaltungsverbandes „Wipper – Weida“

Seite 11 Allgemeinverfügung des Landeszentrums Wald Sachsen-Anhalt, Betreuungsforstamt Flechtingen, zur Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Waldschaderreger Kiefernborkenkäfer

Seite 12 Öffentliche Bekanntmachung zur Berufung von Vertretern der Interessenverbände der Eigentümer und Nutzer von Grundstücken in den Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbands Ilse/Holtemme

**D. SONSTIGE MITTEILUNGEN**

Seite 13 Bekanntmachung der Auflösung des Zweckverbandes „Nordharzer Städtebundtheater“

**E. WAHLBEKANNTMACHUNGEN**

Seite 14 Amtliche Wahlbekanntmachung zur Wahl der Mitglieder des Kreistages für den Landkreis Harz am 09.06.2024

## A. LANDKREIS HARZ

### 1. Satzungen und Verordnungen

### 2. Amtliche Bekanntmachungen

### Öffentliche Bekanntgabe der unteren Naturschutzbehörde gemäß § 5 Abs. 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) i. V. m. § 2 UVPG über das Unterbleiben einer Umweltverträglichkeitsprüfung für das Vorhaben

### Kiessandabbau „Abbenrode 4“

Die Vorhabensträgerin STRATIE Bodenverwertungs GmbH, Neue Halberstädter Straße 58, 38889 Blankenburg (Harz) plant in der Gemarkung Abbenrode die Erweiterung und Restauskiesung des Kiessandabbaus mit Verfüllung der Abbaufläche. Dafür beantragte sie bei der unteren Naturschutzbehörde (UNB) eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) auf folgendem Grundstück:

Gemarkung Abbenrode
Flur 11
Flurstück 12.

Der Kiessandabbau soll um eine Fläche von 0,54 ha (Abbaufläche) erweitert werden, sodass die Abbaufläche der gesamten Abbaustätte 3,1142 ha beträgt. Die Erweiterungsflächen wur-

den bereits in der Ausgangsgenehmigung des Landkreises Wernigerode vom 20.09.2005 des Kiessandabbaus genehmigt, können jedoch erst nun in Anspruch genommen werden. Ein Teil der Erweiterungsfläche liegt im Nationalen-Naturmonument „Grünes Band“. Dieser wird nach der Rohstoffgewinnung als Grünland rekultiviert. Der restliche Teil des Abbaugebietes wird als Sandmagerrasen-Biotop renaturiert.
Die aktuelle Beantragung des Vorhabens zur Weiterführung (Erweiterung) und zur Restauskiesung des Kiessandabbaus beinhaltet

- Zeitliche Verlängerung der Nutzung des Standortes für Bodenabbautätigkeit
- Veränderte Eingriffsbewertung – bauzeitliche Kompensationsmaßnahme
  hier: Pflege Trockenrasen auf einer Teilfläche von 0,5 ha in Abbaunähe
- Veränderte artenschutzrechtliche Randbedingungen und verändertes Arteninventar im Bereich der Abbaufläche.

Innerhalb des beantragten Zeitraumes ist geplant, die Renaturierung des Abbauteilbereiches auf dem Flurstück 12 und Flurstück 13 (Bestandsfeld) als Biotopstandort mit natürlicher Sukzession mit temporären Gewässern im Sinne des Artenschutzes abzuschließen.

Nach dem Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung im Land Sachsen-Anhalt (UVPG LSA) ist entsprechend nach Anlage 1 Spalte 2 Nummer 2.1.2 bei Abgrabungen bis zu 10 ha Abgrabungsfläche eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls nach dem UVPG durchzuführen.

Die UNB führte hierzu die allgemeine Vorprüfung des Einzelfalls zur Feststellung der UVP-Pflicht nach § 9 UVPG (Vorprüfung bei Änderungsvorhaben) durch. Hierbei wurde das geplante Vorhaben anhand der in Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien einer Überprüfung unterzogen.

Der mit dem Vorhaben verbundene Eingriff i. S. d. § 14 Bundesnaturschutzgesetzes (BNatSchG) wird durch Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege kompensiert. Artenschutzrechtliche Vorgaben werden über festgelegte Auflagen im Bodenabbauverfahren beachtet.

Das Vorhaben betrifft keine Naturschutzgebiete, Nationalparke, Biosphärenreservate und Landschaftsschutzgebiete, Naturdenkmäler, Geschützte Landschaftsbestandteile, Wasserschutzgebiete und Überschwemmungsgebiete, Gebiete in denen Umweltqualitätsnormen bereits überschritten sind und Gebiete mit hoher Bevölkerungsdichte. Das Vorhaben beinhaltet Teile des nationalen Naturmonumentes „Grünes Band". Da die Erweiterungsfläche bereits 2005 genehmigt wurde finden gemäß § 11 Abs. 3 Nr. 7 des Grünes-Band-Gesetzes Sachsen-Anhalt (GBG LSA) die Schutzbestimmungen des § 9 GBG LSA keine Anwendung. Anschließend an den Abbau wird der Bereich im nationalen Naturmonument verfüllt und als Grünland wiederhergestellt.

Das Vorhaben liegt in ca. 450 m Entfernung zu einem Flora-Fauna-Habitat-Gebiet (FFH-Gebiet). Dabei handelt es sich um das Gebiet FFH0044LSA „Ecker- und Okertal". Von einer Beeinträchtigung des FFH-Gebietes kann nicht ausgegangen werden. Sowohl der Abbau als auch der Transport werden im Vergleich zum jetzigen Stand nicht erhöht. Darüber hinaus befindet sich zwischen dem Vorhaben und dem FFH-Gebiet die Autobahn A36.

Aufgrund des überschaubaren Zeitraums der Vorhabenslaufzeit (ca. 10 Jahre Abbau und ca. 5 Jahre Rekultivierung/Renaturierung) und der Lage des Vorhabens können die möglichen Auswirkungen auf die Umwelt und die Schutzgüter im vorliegenden Einzelfall als unerheblich eingeschätzt werden.

Die Prüfung gemäß § 9 UVPG anhand der in Anlage 3 zum UVPG aufgeführten Kriterien zur Feststellung der UVP-Pflicht ergab, dass im vorliegenden Fall keine erheblichen Umweltauswirkungen zu erwarten sind.

Die Feststellung, dass keine UVP-Pflicht besteht, wird hiermit gemäß § 5 Abs. 2 UVPG der Öffentlichkeit bekannt gegeben. Gemäß § 5 Abs. 3 Satz 1 UVPG i. V. m. § 2 UVPG LSA ist die Feststellung nicht selbstständig anfechtbar. Die dieser Feststellung zugrundeliegenden Unterlagen und die Begründung können beim Landkreis Harz, untere Naturschutzbehörde, Friedrich-Ebert-Straße 42, 38820 Halberstadt, eingesehen werden.

Halberstadt, den 01.07.2024

gez. Sinnecker

## B. EIGENBETRIEBE UND GESELLSCHAFTEN

### Nutzungsentgelte für den Rettungsdienst im Rettungsdienstbereich des Landkreises Harz für den Abrechnungszeitraum 01.01.2024 – 31.12.2024

Auf der Grundlage der Kostenermittlung, gemäß §§ 36 ff Rettungsdienstgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (RettDG-LSA) in der zur Zeit geltenden Fassung, vereinbarten die Leistungserbringer mit der Gesamtheit der Kostenträger Nutzungsentgelte für das Jahr 2024. Die Nutzungsentgelte sind so bemessen, dass sie auf der Grundlage der bedarfsgerechten Strukturen, einer leistungsfähigen Organisation sowie einer wirtschaftlichen Betriebsführung die voraussichtlichen Kosten des Rettungsdienstes decken. Die Grundlage hierfür ist die Satzung über den Rettungsdienstbereichsplan des Landkreises Harz.

Die Höhe der Nutzungsentgelte ist durch den Landkreis Harz als Träger des Rettungsdienstes auf ortsübliche Weise im Rettungsdienstbereich bekannt zu machen. Diese betragen im Jahr 2024 je Einsatz für den Leistungserbringer:

DRK Rettungsdienst Halberstadt gGmbH:
(ab 01.09.2024)

| | |
|---|---|
| Rettungstransportwagen: | 513,00 EUR |
| Krankentransportwagen: | 200,00 EUR |

Halberstadt, den 01.07.2024

Landkreis Harz 1

Balcerowski
Landrat

## C. BEKANNTMACHUNGEN REGIONALER BEHÖRDEN UND EINRICHTUNGEN

### Bekanntmachung des Unterhaltungsverbandes „Wipper – Weida"

Auf der Grundlage des Wassergesetzes für das Land Sachsen-Anhalt vom 16. März 2011 (GVBl- LSA 8/20011, ausgegeben am 24.03.2011) und des Gesetzes zur Änderung wasserrechtlicher Vorschriften v. 21. März 2013 (GVBl. LSA Nr. 7/2013, ausgegeben am 27.03.2013) sind durch den Unterhaltungsverband nach § 55 Abs. 2 o.g. Gesetzes Eigentümer und Nutzer und Stellvertreter für diese Personen der zum Verbandsgebiet gehörenden Flächen in den Verbandsausschuss zu berufen.

Hiermit werden die Interessenverbände der Eigentümer und Nutzer aufgefordert, innerhalb eines Monats nach der Bekanntgabe, Vorschläge für die Berufenen und für die Stellvertreter beim Unterhaltungsverband einzureichen. Die Vorschläge sind unter der Anschrift Unterhaltungsverband „Wipper – Weida" Am Vogts Garten 3, 06308 Klostermansfeld schriftlich einzureichen.

Klostermansfeld, den 28.06.2024

gez.
Mario Gorges
Geschäftsführer

**ALLGEMEINVERFÜGUNG**
**des Landeszentrums Wald Sachsen-Anhalt, Betreuungsforstamt Flechtingen**

**zur Durchführung von Bekämpfungsmaßnahmen gegen den Waldschaderreger**

**Kiefernborkenkäfer**

**gemäß § 16 Gesetz zur Erhaltung und Bewirtschaftung des Waldes, zur Förderung der Forstwirtschaft sowie zum Betreten und Nutzen der freien Landschaft im Land Sachsen-Anhalt (Landeswaldgesetz Sachsen-Anhalt – LWaldG) vom 25.02.2016 (GVBI. LSA, S. 77)**

**Zum Schutz des Waldes vor Gefahren durch tierische Schaderreger wird für den Bereich der Städte, Einheits- und Verbandsgemeinden**

**Altenhausen, Am Großen Bruch, Aschersleben, Ausleben, Beendorf, Blankenburg (Harz), Bördeaue, Börde-Hakel, Borne, Bülstringen, Burgstall, Calvörde, Ditfurt, Egeln, Eilsleben, Erxleben, Flechtingen, Giersleben, Gröningen, Groß Quenstedt, Güsten, Halberstadt, Haldensleben, Harbke, Harsleben, Hecklingen, Hedersleben, Hohe Börde, Hötensleben, Huy, Ingersleben, Kroppenstedt, Niedere Börde, Nordharz, Oebisfelde-Weferlingen, Oschersleben (Bode), Osterwieck, Quedlinburg, Schwanebeck, Seeland, Selke-Aue, Sommersdorf, Staßfurt, Thale, Ummendorf, Völpke, Wanzleben-Börde, Wefensleben, Wegeleben, Wernigerode, Westheide, Wolmirsleben**

**zur**

**Verhinderung eines unkontrollierbaren Massenabsterbens der Kiefer**

**Folgendes verfügt:**

1. Die Waldflächen bewaldet mit **Kiefern sowie bereits eingeschlagenes Kiefernholz** müssen von den Waldbesitzern gem. § 4 LWaldG (Personen, die die tatsächliche Gewalt über ein Waldflurstück als Eigentümer oder Besitzer ausüben), ab Inkrafttreten dieser Allgemeinverfügung im vierzehntätigen Abstand auf Befallssymptome mit Borkenkäfer kontrolliert werden. Der Waldbesitzer ist verpflichtet selbst eingeleitet Maßnahmen schriftlich innerhalb von drei Werktagen dem Betreuungsforstamt Flechtingen, Behnsdorfer Straße 45, 39345 Flechtingen, postalisch oder per E-Mail: forstamt.flechtingen@lzw.mlu.sachsen-anhalt.de, unter Angabe der Gemarkung, der Flur, des betroffenen Flurstücks sowie der befallen Baumanzahl, anzuzeigen.
   Waldflächen von Kiefern sowie bereits eingeschlagenes Kiefernholz mit Befallssymptomen der Kiefernborkenkäfer sind zu beräumen. Als Befallssymptome gelten eine braun verfärbte oder sich beginnend braun zu verfärbende Krone, eine kahle Krone, Einbohrlöcher der Borkenkäfer auf der Rinde/Borke sowie Ei- oder Larvenstadien der Borkenkäfer unter der Rinde/Borke oder im Holz. Diese Bäume müssen gefällt und unverzüglich aus dem Wald (2500 m vom nächsten Waldbestand mit Kiefernanteil) transportiert werden, inklusive des Kronenholzes stärker als 7 Zentimeter im Durchmesser. Alternativ kann das eingeschlagene Holz durch eine sachkundige Person oder ein sachkundiges Unternehmen nach § 9 Pflanzenschutzgesetz (PflSchG) so behandelt werden, dass von den darin befindlichen Schadinsekten keine Gefahr mehr für gesunde Bäume ausgeht.

2. Die unter Ziffer 1. genannten Waldbesitzer werden verpflichtet, vom Landeszentrum Wald Sachsen-Anhalt veranlasste Überwachungs- und Kontrollmaßnahmen durch eigene Mitarbeiter oder Dritte zur Prognose oder Feststellung einer Massenvermehrung zu dulden, einschließlich der Markierung betroffener Bäume sowie Erfolgskontrollen nach der Bekämpfung.
3. Die sofortige Vollziehung der Ziffern 1 und 2 wird angeordnet.
4. Für den Fall der nicht rechtzeitigen, nicht vollständigen, nicht richtigen Erfüllung oder Nichterfüllung von Tenorziffer 1. dieser Anordnung durch den Waldbesitzer, wird die Ersatzvornahme angedroht. Die Kosten der Ersatzvornahme haben die jeweiligen Waldbesitzer zu tragen. Das eingeschlagene Holz kann verkauft und aus dem Wald transportiert werden. Die Kosten belauf sich auf voraussichtlich 45€ je Festmeter eingeschlagenen Holzes.
5. Diese Allgemeinverfügung gilt drei Tage nach Veröffentlichung als bekannt gegeben und ist ab dem darauffolgenden Tag wirksam. Sie gilt bis einschließlich 15.11.2024.

## Hinweise

1. Für Rückfragen und Beratung zur Maßnahmenumsetzung steht den Betroffenen das Betreuungsforstamt Flechtingen, Behnsdorfer Straße 45, 39345 Flechtingen zur Verfügung (Telefonnummer: 039054 9620).
2. Bei der Durchführung der Anordnung nach dieser Allgemeinverfügung sind andere öffentlich-rechtliche Vorschriften (insbesondere Regelungen der naturschutzrechtlichen und wasserrechtlichen Schutzgebietsverordnungen, besonderer Artenschutz) zu beachten.
3. Die Allgemeinverfügung liegt mit Begründung und Rechtsbehelfsbelehrung im Betreuungsforstamt Flechtingen, Behnsdorfer Straße 45 in 39345 Flechtingen aus. Sie kann während der allgemeinen Dienstzeiten eingesehen werden.

## Begründung:

Das Landeszentrum Wald, Betreuungsforstamt Flechtingen, ist als untere Forstbehörde (Waldschutz) gemäß § 34 Abs. 1 Satz 1 in Verbindung mit § 16 Abs. 4 Satz 2 LWaldG für den Erlass dieser Allgemeinverfügung zuständig.

### Zu Ziffer 1.

Nach § 16 Abs. 3 LWaldG sind die Waldbesitzer zum Schutz Ihres Waldes verpflichtet, vorbeugend und bekämpfend tätig zu werden. Der Schutz umfasst nach § 16 Abs. 1 LWaldG Maßnahmen der Vorbeugung, Früherkennung, Bekämpfung und Minderung von Schäden durch Schadstoffe sowie tierische, pflanzliche und sonstige Schaderreger, Wild, schädigende Naturereignisse und Waldbrand. Die Ergebnisse umfangreicher Kontroll- und Überwachungsmaßnahmen zeigen ein extrem erhöhtes Auftreten der o.g. forstlichen Schaderreger (Zwölfzähniger Kiefernborkenkäfer *(Ips sexdentatus)* und Sechszähniger Kiefernborkenkäfer *(Ips acuminatus)*). Ohne die vorgesehenen Sanierungs- und Bekämpfungsmaßnahmen ist mit einer weiteren Ausbreitung und Massenvermehrung und einer daraus resultierenden waldexistenziellen Gefährdung zu rechnen.

Das Landeszentrum Wald kann nach § 16 Abs. 4 Satz 2 LWaldG die zur Bekämpfung von Gefahren erforderlichen Schutzmaßnahmen nach Absatz 1 gegenüber dem Waldbesitzer anordnen.

Der Befall der betroffenen Kiefern stellt eine Gefahr dar. Die Kiefernborkenkäfer schwächen den Baum stark, sodass ein befallener Baum meist auch von anderen Insekten befallen wird und letztendlich abstirbt. Die benannten Kiefernborkenkäfer neigen bei den vorliegenden Umweltbedingungen (durch Dürre und Hitze geschwächte Bäume) zur Massenvermehrung.

Ein Anzeichen für einen Befall durch die Kiefernborkenkäfer ist Bohrmehl, welches beim Einbohren sowie bei der Anlage der

Rammelkammern und Muttergänge, je nach Witterungsverlauf, in einem Zeitraum von zwei bis vier Wochen nach Anflug ausgeworfen wird. Es ist deshalb erforderlich die Bestände mindestens vierzehntägig zu kontrollieren.

Ob das Landeszentrum Wald erforderliche Schutzmaßnahmen anordnet, liegt in seinem Ermessen. Angesichts der hier bestehenden Gefahren und des großflächigen Befalls ist ein Einschreiten geboten.

Die turnusmäßige Kontrolle, der Einschlag der Bäume und die fachgerechte Beseitigung oder Behandlung des befallenen Materials dienen dem Zweck, den nichtbefallenen Teil des Waldes sowie der angrenzenden Waldstücke zu schützen und eine weitere Verbreitung der Schädlinge zu unterbinden.

Die turnusmäßige Kontrolle, der Einschlag sowie die Beseitigung des befallenen Materials/die Behandlung durch Pflanzenschutzmittel sind geeignet, den Befall bislang gesunden Waldes zu verhindern. Sie sind erforderlich, da kein milderes Mittel zur Verfügung steht. Ohne Einschlag der Bäume ist eine möglichst umfassende Schädlingsbeseitigung nicht möglich. Zudem ist die fachgerechte Entsorgung bzw. Behandlung des befallenen Materials unumgänglich, um eine weitere Ausbreitung des Kiefernborkenkäfers zu verhindern. Ein längerer Kontrollturnus würde die Schädlingsbekämpfung erschweren bzw. verhindern, da ein Käferausflug dann nicht sicher verhindert werden kann.

Schließlich sind die angeordneten Maßnahmen auch angemessen. Sie dienen dem nachhaltigen Schutz des Ökosystems Wald. Die Maßnahmen greifen zwar in das Recht auf Eigentum ein, schützen gleichzeitig aber auch den restlichen Bestand des Waldbesitzers. Zudem droht eine Ausbreitung der Schädlinge auf die angrenzenden Waldflächen, was wiederrum das Eigentumsrecht anderer Waldbesitzer beeinträchtigen würde.

Angesichts der Bedeutung des Waldes für die Umwelt, insbesondere für die dauernde Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes, das Klima, den Wasserhaushalt, die Reinhaltung der Luft, Trinkwasserschutz, der Bodenschutz, die Bodenfruchtbarkeit, das Landschaftsbild, die Agrar- und Infrastruktur und die Erholung der Bevölkerung (Schutz- und Erholungsfunktion) sind die angeordneten Maßnahmen angemessen.

**Zu Ziffer 2.**

Ein ordnungsgemäßer Vollzug der unter Ziffer 1. angeordneten Maßnahmen bedingt eine entsprechende Kontrolle und eine weitere engmaschige Populationskontrolle. Rechtsgrundlage hierfür ist § 23 Abs. 2 Sätze 2 und 3 in Verbindung mit § 16 Abs. 4 Satz 2 LWaldG.

**Zu Ziffer 3.**

Die Maßnahmen aus den Ziffern 1. und 2. dieser Allgemeinverfügung sind sofort vollziehbar. Rechtsgrundlage dafür ist § 80 Abs. 2 Satz 1 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO). Danach entfällt die aufschiebende Wirkung eines Rechtsbehelfs, wenn die sofortige Vollziehung im öffentlichen Interesse von der Behörde, die den Verwaltungsakt erlassen hat, besonders angeordnet wird.

Das öffentliche Vollzugsinteresse überwiegt hier dem Interesse an der aufschiebenden Wirkung des Rechtsbehelfs. Wegen des großflächigen Befalls der Wälder in den Landkreisen kann ein eventuelles Hauptsacheverfahren nicht abgewartet werden. Es drohen unmittelbare Gefahren für angrenzende Bäume bzw. angrenzende Waldflächen und damit für das gesamte umliegende Ökosystem. Eine Massenvermehrung kann – wie im Harz in den Jahren 2018 bis 2020 geschehen – zu einem Ausfall ganzer Bestände bzw. zum flächendeckenden Ausfall bestimmter Baumarten führen. Die wirtschaftlichen und ökologischen Folgen sind enorm und dauern über Jahrzehnte an. Da die befallenen Bäume ohnehin eine Entwertung durch den Käferbefall erfahren, ist eine Entnahme im öffentlichen Interesse zumutbar und stellt durch Erhalt der Nutzungsmöglichkeiten der anfallenden Holzsortimente keine übermäßige Belastung dar.

**Zu Ziffer 4.**

Sollte den unter Ziffer 1. getroffenen Anordnungen nicht fristgerecht nachkommen werden, führt das Landeszentrum Wald bzw. ein beauftragter Dritter ohne weitere Ankündigung die Ersatzvornahme auf Kosten des Waldbesitzers durch.

Rechtsgrundlage hierfür ist § 71 Abs. 1 des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (VwVG LSA) in Verbindung mit § 55 Abs. 1 des Gesetzes über die öffentliche Sicherheit und Ordnung des Landes Sachsen-Anhalt (SOG LSA). Danach kann die zuständige Behörde eine Handlung, deren Vornahme durch einen anderen möglich ist (vertretbare Handlung), bei Nichterfüllung der entsprechenden Verpflichtung selbst oder durch einen beauftragten Dritten auf Kosten des Vollstreckungsschuldners ausführen.

Das Zwangsgeld als grundsätzlich milderes Mittel ist hier nicht geeignet, da zur Verhinderung der Massenvermehrung des Kiefernborkenkäfers unverzüglich gehandelt werden muss und das Zwangsgeld dies im Zweifel nicht bewirkt. Die voraussichtlichen Kosten der Ersatzvornahme belaufen sich auf 45 € je eingeschlagenem Festmeter Holz. Die Schätzung beruht auf den im Forstamt üblichen Unternehmerkosten.

**Zu Ziffer 5.**

Eine Allgemeinverfügung darf gem. § 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes Sachsen-Anhalt (VwVfG LSA) vom 18.11.2005 in der Fassung vom 27.02.2023 in Verbindung mit § 41 Abs. 3 Satz 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) vom 25.05.1976 in der Fassung 25. 06.2021 öffentlich bekannt gegeben werden, wenn eine Bekanntgabe an die Beteiligten untunlich ist.
Im Bereich des Betreuungsforstamtes Flechtingen gibt es über 4.000 Waldbesitzer, von denen nur rund die Hälfte forstlich betreut wird. Einzelfallweise Anhörungsverfahren durchzuführen ist personell nicht leistbar, selbst wenn nur ein Bruchteil der Flurstücke betroffen sind. Erschwerend kommt hinzu, dass bei einem nicht unerheblichen Teil der Waldflächen der Waldbesitzer nicht bekannt ist und nur über eine umfangreiche und langwierige Nachlassrecherche ermittelt werden könnte.

## Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Klage beim Verwaltungsgericht Magdeburg, Breiter Weg 203 – 206 in 39104 Magdeburg erhoben werden.

---

Unterhaltungsverband „Ilse/Holtemme“,
Am Thie 6, 38871 Ilsenburg / OT Drübeck

### Öffentliche Bekanntmachung zur Berufung von Vertretern der Interessenverbände der Eigentümer und Nutzer von Grundstücken in den Verbandsausschuss des Unterhaltungsverbands Ilse/Holtemme

Gemäß § 55 Abs. 2 Wassergesetz für das Land Sachsen–Anhalt (WG LSA) vom 16.März 2011 (GVBL. LSA S. 492) in der gültigen Fassung, i. V. m. § 10 (2) der Satzung des Unterhaltungsverbandes Ilse/Holtemme vom 26.08.1992 in der gültigen Fassung hat der Unterhaltungsverband Eigentümer und Nutzer der zum Verbandsgebiet gehörenden Grundstücke in den Verbandsausschuss zu berufen.

Für die Berufung in den Verbandsausschuss können die Interessenverbände der Eigentümer und Nutzer von Grundstücken im Verbandsgebiet des Unterhaltungsverbandes „Ilse/Holtemme“ (Landkreis Harz, Landkreis Börde) Vorschläge für die zu Berufenden und deren Stellvertreter beim Verband abgeben.

Zur Einreichung der Vorschläge wird hiermit aufgefordert.

Die Vorschläge müssen innerhalb eines Monats, vom Tag der Veröffentlichung dieser Aufforderung an, in der Geschäftsstelle des Unterhaltungsverbandes „Ilse/ Holtemme“, Am Thie 6, 38871 Ilsenburg / OT Drübeck eingereicht werden.

Ilsenburg, den 02.07.2024

| | |
|---|---|
| gez. | gez. |
| Loeffke | Dittrich |
| Verbandsvorsteher | Geschäftsführer |

## D. SONSTIGE MITTEILUNGEN

### Bekanntmachung der Auflösung des Zweckverbandes „Nordharzer Städtebundtheater“

Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes „Nordharzer Städtebundtheater“ hat in ihrer Sitzung am 29.11.2023 die Auflösung des Zweckverbandes zum 31.12.2024 beschlossen.

Die Auflösung und Genehmigung ist im Amtsblatt des Landesverwaltungsamtes Sachsen-Anhalt vom 16.07.2024 veröffentlicht worden.

Auf diese Veröffentlichung wird gemäß §§ 14 Abs. 3, 8 Abs. 5 Satz 2 des Gesetzes über die kommunale Gemeinschaftsarbeit (GKG-LSA) i. d. F. vom 14.07.2020 (GVBl. LSA S. 384) hingewiesen.

Der Landrat

## E. WAHLBEKANNTMACHUNGEN

Landkreis Harz — Halberstadt, 17.06.2024
Die Kreiswahlleiterin

### Amtliche Wahlbekanntmachung zur Wahl der Mitglieder des Kreistages für den Landkreis Harz am 09.06.2024

Gemäß § 42 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) i.V.m. § 69 Abs. 6 der Kommunalwahlordnung für das Land Sachsen-Anhalt (KWO LSA) gebe ich hiermit das am 17.06.2024 durch den Kreiswahlausschuss festgestellte Ergebnis zur Wahl der Mitglieder des Kreistages vom 09.06.2024 bekannt:

1. Zahl der Wahlberechtigten 178.458
2. Zahl der Wähler/innen 109.190
3. Zahl der gültigen Stimmzettel 106.686
4. Zahl der ungültigen Stimmzettel 2.504
5. Zahl der gültigen Stimmen insgesamt 313.895
6. Anzahl der zu verteilenden Sitze 60
7. Stimmen- und Sitzverteilung:

| Partei / Wählergruppe | Anzahl der Stimmen | Anzahl der Sitze |
|---|---|---|
| Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU) | 95.786 | 18 |
| Alternative für Deutschland (AfD) | 81.300 | 16 |
| DIE LINKE (DIE LINKE) | 25.409 | 5 |
| Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD) | 40.952 | 8 |
| Freie Demokratische Partei | 7.885 | 1 |
| BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (GRÜNE) | 13.938 | 3 |
| FREIE WÄHLER (FREIE WÄHLER) | 18.918 | 4 |
| Wählervereinigung Bürger unseres Kreises ohne Parteibuch e.V. (BUKO e.V.) | 27.479 | 5 |
| Haus & Grund Harz | 2.228 | 0 |

**Gewählte Bewerber:**

| Wahlbereich | Partei / Wählergruppe | Name | Stimmen |
|---|---|---|---|
| 01 – Halberstadt | CDU | Szarata, Daniel | 3.742 |
| | CDU | Mokosch, Christian | 1.454 |
| | AfD | Dr. Schmidt, Jürgen | 1.904 |
| | AfD | Purfürst, Heiko | 1.477 |
| | DIE LINKE | Luft, Alexander | 1.219 |
| | BUKO e.V. | Rühe, Henning | 1.319 |
| 02 – Halberstadt | CDU | Dr. Haase, Michael | 2.089 |
| | AfD | Friese, Marvin | 3.710 |
| | DIE LINKE | Henke, Andreas | 3.065 |
| | BUKO e.V. | Knobbe, Sebastian | 1.336 |
| 03 – Wernigerode | CDU | Winkelmann, Matthias | 2.148 |
| | AfD | Uebner, Kai-Uwe | 2.595 |
| | SPD | Kascha, Tobias | 4.845 |
| | GRÜNE | Prof. Dr. Zimmermann, Bernhard | 980 |
| | BUKO e.V. | Schult, Ralf | 2.404 |
| 04 – Wernigerode | CDU | Albrecht, Uwe-Friedrich | 3.633 |
| | AfD | Hahn, Marcel | 2.563 |
| | SPD | Dr. König, Michael | 1.039 |
| 05 – Quedlinburg | CDU | Ruch, Frank | 4.586 |
| | CDU | Dr. Marschner, Sylvia | 847 |
| | AfD | Marscheider, Andreas | 2.143 |
| | DIE LINKE | Helmholz, Stefan | 1.501 |
| | GRÜNE | Sziborra-Seidlitz, Susan | 892 |
| 06 – Quedlinburg/ Ballenstedt | CDU | Gurke, Steffen | 1.677 |
| | AfD | Jacobs, Michael | 2.403 |
| | AfD | Meyer, René | 2.215 |
| | SPD | Neumann, Kurt | 1.244 |
| | FDP | Kollmann, Lars | 1.511 |
| | FREIE WÄHLER | Zehnpfund, Paul | 1.734 |
| 07 – Blankenburg (Harz) | CDU | Breithaupt, Heiko | 7.138 |
| | CDU | Dumeier, Klaus | 2.464 |
| | AfD | Sturm, Yvonne | 2.909 |
| | AfD | Brandt, Christian | 1.958 |
| | SPD | Eysel, Philipp | 972 |
| 08 – Thale | CDU | Zedschack, Maik | 5.970 |
| | CDU | Suhr, Sebastian | 1.447 |
| | AfD | Möhring, Dennis | 6.859 |
| | GRÜNE | Dr. Knust, Detlev | 575 |
| | FREIE WÄHLER | Riedel, Stefanie | 1.699 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 09 – Ilsenburg (Harz) Nordharz | CDU | Eggert, Toni | 3.186 |
| | CDU | Bley, Hans-Jürgen | 2.216 |
| | AfD | Wittig-Brandt, Merten | 3.219 |
| | DIE LINKE | Doll, Katarina | 1.227 |
| | SPD | Fahrtmann, Florian | 1.948 |
| | BUKO e.V. | Amarell, Steffen | 1.696 |
| 10 – Huy / Osterwieck | CDU | Schumann, Andreas | 2.706 |
| | AfD | Schröder, Andres | 4.759 |
| | DIE LINKE | Seetge, Rüdiger | 1.330 |
| | SPD | Heinemann, Dirk | 3.093 |
| | BUKO e.V. | Grundmann, Steffen | 2.952 |
| 11 – Falkenstein/ Harz / Vorharz | CDU | Hellmann, Matthias | 2.255 |
| | AfD | Koch, Patrick | 2.461 |
| | AfD | Malbrecht, Detlef Helmut | 1.739 |
| | SPD | Martin, Mario | 1.577 |
| | FREIE WÄHLER | Röse, Rico | 1.768 |
| 12 – Harzgerode / Oberharz am Brocken | CDU | Weise, Marcus | 5.762 |
| | CDU | Fiebelkorn, Ronald | 2.324 |
| | AfD | Bischoff, Frank-Ronald | 1.913 |
| | SPD | Damsch, Frank | 1.831 |
| | FREIE WÄHLER | Pilz, Robert | 2.456 |

**Nächst festgestellte Bewerber:**

| Wahlbereich | Partei / Wählergruppe | Name | Stimmen |
|---|---|---|---|
| 01 – Halberstadt | CDU | Herrmann, Michael | 1.213 |
| | CDU | Grön, Yvette | 479 |
| | CDU | Karger, Andreas | 362 |
| | CDU | Splitthoff, Barbara | 227 |
| | CDU | Zimmermann, Rüdiger | 171 |
| | AfD | Kriebel, Marina Anke | 1.141 |
| | AfD | Holz, Gerlinde | 1.076 |
| | AfD | Meier, Christin | 758 |
| | AfD | Niens, Michael Mario | 669 |
| | AfD | Happke, Sven Günther | 615 |
| | AfD | Heerdt, Peter | 324 |
| | DIE LINKE | Dr. Lippmann, Karsten | 949 |
| | SPD | Köpke, Peter | 1.526 |
| | SPD | Makswitat, Evelyn | 322 |
| | SPD | Schneider, Andreas | 238 |
| | SPD | Hielscher, Aniko | 176 |
| | SPD | Marx, Sabrina | 102 |
| | FDP | Kowalski, Sandra | 353 |
| | GRÜNE | Kranz, Sebastian | 423 |
| | GRÜNE | Joroch, Carsten | 411 |
| | GRÜNE | Stegmann, Edwin | 174 |
| | FREIE WÄHLER | Kühn, Dieter | 717 |
| | FREIE WÄHLER | Sterz, Volker | 335 |
| | FREIE WÄHLER | Schmeißer, Wolfgang | 237 |
| | BUKO e.V. | Schneider, Christian | 747 |
| | BUKO e.V. | Schmid, Denis | 609 |
| | BUKO e.V. | Dill, Mario | 323 |
| | BUKO e.V. | Wilfling, Lars | 239 |
| | BUKO e.V. | Stein, David | 149 |
| | BUKO e.V. | Barz, Sebastian | 133 |
| | BUKO e.V. | Wohlfahrt, Karsten | 92 |
| 02 – Halberstadt | CDU | Prof. Begall, Klaus | 2.040 |
| | CDU | Weiß, Frauke | 915 |
| | CDU | Ledderbohm, Maik | 738 |
| | CDU | Odenbach, Udo | 626 |
| | CDU | Geffert, Jens | 619 |
| | CDU | Walz, Markus | 234 |
| | AfD | Friese, Armin | 1.155 |
| | AfD | Goertz, Andreas | 1.127 |
| | AfD | Friese, Margrit | 1.001 |
| | AfD | Meier, Jenny | 499 |
| | DIE LINKE | Meyer, Astrid | 625 |
| | SPD | Müller, Jens | 996 |
| | SPD | Kröber, Michael | 234 |
| | SPD | Jaeckel, Aletta | 205 |
| | SPD | Gabriel, Steffen | 195 |
| | SPD | Marx, Peter | 102 |
| | FDP | von Löbbecke, Yvonne | 792 |
| | GRÜNE | Borgmann, Anneli Eva | 476 |
| | GRÜNE | Dr. Kohl, Jörgen | 365 |
| | GRÜNE | Paul, Kristine Karola | 176 |
| | FREIE WÄHLER | Fricke, Winfried | 802 |
| | FREIE WÄHLER | Försterling, Sascha | 482 |
| | FREIE WÄHLER | Hartwig , Sebastian | 435 |
| | BUKO e.V. | Barthel, Ralf | 620 |
| | BUKO e.V. | Pflock, Susan | 295 |
| | BUKO e.V. | Czaja, Steffen | 283 |
| | BUKO e.V. | Winzer, Frank | 204 |
| | BUKO e.V. | Hufmüller, Silvia | 127 |
| 03 – Wernigerode | CDU | Gorr, Angela | 1.401 |
| | CDU | Dunkel, Christoph | 1.291 |
| | CDU | Dr. Ellendt, Bernhard | 688 |
| | CDU | Künne, Benjamin | 443 |
| | AfD | Grube, Mario | 1.609 |
| | DIE LINKE | Eilert, Evelyn | 1.819 |
| | SPD | Dr. Kurt-Spamer, Kevin | 348 |
| | SPD | Jörn, Jürgen | 279 |
| | SPD | Ramme, Andreas | 239 |
| | SPD | Gerlach, Isabell | 217 |
| | SPD | Bonitz-Mahrholz, Tim | 201 |
| | SPD | Höppner, Michael | 96 |
| | SPD | Harder, Rolf | 83 |
| | FDP | Meffert, Gerhard | 329 |
| | GRÜNE | Jilg, Godo | 482 |
| | GRÜNE | Mau, Denis | 281 |
| | GRÜNE | Jäger, Sebastian | 205 |
| | FREIE WÄHLER | Hotopp, Marc | 539 |
| | BUKO e.V. | Storm, Thomas | 245 |
| | BUKO e.V. | Wesirow, Markus | 237 |
| | BUKO e.V. | Adelsberger, Andreas | 235 |
| | BUKO e.V. | Koletzki, Nadine | 166 |
| | BUKO e.V. | Krug, Michael | 162 |
| | Haus & Grund Harz | Thurm, Hendrik | 501 |
| | Haus & Grund Harz | Blauwitz, Steffen | 427 |
| | Haus & Grund Harz | Ahrend, Marita | 373 |
| | Haus & Grund Harz | Graf, Torsten | 311 |
| | Haus & Grund Harz | Roterberg, Susanne | 248 |
| | Haus & Grund Harz | Roth, Veronika | 218 |
| | Haus & Grund Harz | Schauerhammer, Volker | 101 |
| | Haus & Grund Harz | Rother, Cornelia | 49 |
| 04 – Wernigerode | CDU | Linde, Christian | 2.001 |
| | CDU | Graf, Maximilian | 734 |
| | CDU | Wohlmacher, Patrick | 544 |
| | AfD | Stechhahn, Andy | 2.556 |
| | DIE LINKE | Neie, Maika | 1.365 |
| | SPD | Schröder, Karsten | 782 |
| | SPD | Dr. Warnecke, Rolf | 342 |
| | SPD | Fels, Oliver | 225 |
| | SPD | Mohr, Sasha | 222 |
| | SPD | Meyer, Carmen | 219 |
| | SPD | Börst-Harder, Petra | 179 |
| | SPD | Peukert, Andreas | 135 |
| | FDP | Lutz, Florian | 411 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | GRÜNE | Wetzel, Sabine | 619 |
| | GRÜNE | Schrickel, Lennox | 262 |
| | GRÜNE | Büchting, Jörg | 215 |
| | GRÜNE | Walter, Marion | 137 |
| | GRÜNE | Rothert, Detlef | 109 |
| | FREIE WÄHLER | Weber, André | 768 |
| | BUKO e.V. | Schult, Thomas | 1.575 |
| | BUKO e.V. | Wenzel, Carsten | 336 |
| | BUKO e.V. | Koch, Mario | 290 |
| | BUKO e.V. | Michelmann, Anton | 251 |
| 05 – Quedlinburg | CDU | Mantel, Samantha | 783 |
| | CDU | Prof. Dr. Hirsch, Kathleen | 772 |
| | CDU | Pressel, Dirk | 311 |
| | AfD | Ballin, Mario | 1.419 |
| | AfD | Fiedler, Reinhard | 1.312 |
| | AfD | Leone, Merlin | 356 |
| | DIE LINKE | Franke, Lukas | 445 |
| | DIE LINKE | Korwitz, Matthias | 302 |
| | SPD | Voigt, Birgit | 687 |
| | SPD | Dr. Schickardt, Christian | 484 |
| | SPD | Wurm, Bengt | 431 |
| | SPD | Hillecke, Nadine | 314 |
| | SPD | Schmidt, Dieter | 264 |
| | SPD | Dr. Schilling, Thomas | 252 |
| | SPD | Thamke, Hartmut | 152 |
| | SPD | Czymoch, Florian | 68 |
| | FDP | Mente, Steffen | 766 |
| | GRÜNE | Damm, Andreas | 232 |
| | GRÜNE | Dr. Sander, Nathalie | 199 |
| | GRÜNE | Dr. Stateczny, Dave | 136 |
| | GRÜNE | Grub, Kathrin | 112 |
| | GRÜNE | Hoffmann, Sebastian | 111 |
| | FREIE WÄHLER | Querfurth, Jerome | 699 |
| 06 – Quedlinburg / Ballenstedt | CDU | Oertel, Gerhard | 1.607 |
| | CDU | Tannert, Sebastian | 1.402 |
| | CDU | Albrecht, Ralph | 939 |
| | CDU | Prinzhorn, Nadine | 548 |
| | CDU | Ückert, Jascha | 246 |
| | AfD | Hößler, Oliver | 1.107 |
| | AfD | Keller, Christian | 1.013 |
| | AfD | Niemand, Erik | 912 |
| | DIE LINKE | Poost, Helga | 921 |
| | DIE LINKE | Bubenheim, Heike | 718 |
| | DIE LINKE | Wolke, Johannes | 496 |
| | SPD | Schleritt, Anke | 667 |
| | SPD | Riediger, Ralf | 419 |
| | SPD | Müller, Sarah | 374 |
| | SPD | Hillecke, Tobias | 259 |
| | SPD | Bädje, Kai-Gerrit | 207 |
| | SPD | Ottersberg, Jan | 179 |
| | SPD | Söchting, Jan | 147 |
| | FDP | Wegener, Andreas | 961 |
| | GRÜNE | Wierig, Selina | 531 |
| | GRÜNE | Roscher, Uwe | 312 |
| | GRÜNE | Eggestein, Tim | 277 |
| 07 – Blankenburg (Harz) | CDU | Dr. Beck, Alexander | 1.149 |
| | CDU | Wegner, Norman | 590 |
| | CDU | Wenske, Mario | 569 |
| | AfD | Kolleck, Mike Uwe | 1.370 |
| | AfD | Gebhardt, Ingo | 1.282 |
| | AfD | Köhn, Marc | 870 |
| | AfD | Sailer, Ronald Bernd | 459 |
| | DIE LINKE | Wermuth, Frank | 1.530 |
| | DIE LINKE | Reulecke, Carola | 550 |
| | SPD | Leier, Udo | 610 |
| | SPD | Hinz, Kerstin | 601 |
| | SPD | Grezes, Jens | 327 |
| | SPD | Stutzkowski, Elke | 225 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| | SPD | Scholle, Paul | 214 |
| | SPD | Bruch, Sebastian | 192 |
| | SPD | Rummert, Maximilian | 181 |
| | FDP | Nürnberg, Heinrich | 397 |
| | GRÜNE | Spiegel, Johannes | 667 |
| | GRÜNE | Dr. Urban, Ute | 562 |
| | GRÜNE | Urban, Claus | 209 |
| | FREIE WÄHLER | Fleischer, Marcus | 959 |
| 08 – Thale | CDU | Unger, Michael | 832 |
| | CDU | Nitschke, Peter | 398 |
| | CDU | Funke, Michael | 388 |
| | CDU | Zadow, Tosca | 382 |
| | DIE LINKE | Fye, Maik | 958 |
| | DIE LINKE | Schubert, Frank | 818 |
| | DIE LINKE | Künzel, Uwe | 249 |
| | SPD | Blum, Günter | 416 |
| | SPD | Baars, Georg | 402 |
| | SPD | Blum, Angelika | 215 |
| | SPD | Strutzberg, René | 135 |
| | FDP | Ebert, Detlef | 282 |
| | GRÜNE | Marks, Heiko | 568 |
| | GRÜNE | Meckel, Ursula | 267 |
| | GRÜNE | Mendel, Michael | 104 |
| | FREIE WÄHLER | Gottschalk, Carlo | 575 |
| | FREIE WÄHLER | Wende, Peter | 555 |
| | BUKO e.V. | Hirschelmann, Frank | 1.252 |
| 09 – Ilsenburg (Harz) Nordharz | CDU | Loeffke, Sibylle | 1.949 |
| | CDU | Lidke, Martin | 1.177 |
| | AfD | Schlösser, Thomas | 1.906 |
| | DIE LINKE | Lüderitz, André | 1.051 |
| | SPD | Holuba, Christin | 1.521 |
| | SPD | Römling-Germer, Rosemarie | 734 |
| | SPD | Förster, Claudia | 535 |
| | SPD | Röder, Ingo | 189 |
| | SPD | Peters, Bernd | 168 |
| | FDP | Leßmann, Markus | 845 |
| | GRÜNE | Holuba, Jörg | 430 |
| | GRÜNE | Engel, Christine | 323 |
| | GRÜNE | Abel, Dietmar | 241 |
| | FREIE WÄHLER | Nierlein, Kay-Uwe | 1.609 |
| | BUKO e.V. | Potschka, Daniel | 1.077 |
| | BUKO e.V. | Winterfeld, Detlef | 780 |
| | BUKO e.V. | Klein, Dirk | 424 |
| | BUKO e.V. | Herche, Elmar | 224 |
| 10 – Huy / Osterwieck | CDU | Eisemann, Peter | 1.310 |
| | CDU | Kesterke, Lucas | 876 |
| | CDU | Klein-Bockhorst, Katja | 589 |
| | CDU | Berger-Knappe, Cindy | 383 |
| | AfD | Wilschrey, Susanne | 2.228 |
| | DIE LINKE | Körtge, Michael | 586 |
| | DIE LINKE | Nehrkorn, Hans Joachim | 304 |
| | SPD | Berger, Maik | 1.870 |
| | SPD | Steckhan, Thomas | 305 |
| | SPD | Johannson, Nils | 180 |
| | FDP | Bosse, Uwe | 370 |
| | GRÜNE | Butzke, Katharina | 309 |
| | GRÜNE | Kiebjieß, Jens | 228 |
| | GRÜNE | Fink, Renate | 174 |
| | GRÜNE | Dewitz, Jutta Maria Adele | 145 |
| | FREIE WÄHLER | Becker, Danny | 753 |
| | BUKO e.V. | Kohn, Lars | 942 |
| | BUKO e.V. | Strube, Michael | 744 |
| | BUKO e.V. | Fuckert, Bodo | 632 |
| | BUKO e.V. | Theuerkauf, Malte | 541 |
| | BUKO e.V. | Schliephacke, Bernd | 488 |
| | BUKO e.V. | Winkler, Matthias | 343 |
| | BUKO e.V. | Rivinius, Henri | 160 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 11 – Falkenstein/ Harz / Vorharz | CDU | Kappe, Peggy | 1.573 |
| | CDU | Wycisk, Klaus | 1.561 |
| | CDU | Röhrdanz, Nadine | 985 |
| | CDU | Zimmer, Hans-Jürgen | 589 |
| | AfD | Baumann, Danny | 1.407 |
| | AfD | Tyrock, Andreas | 1.175 |
| | AfD | Riedl, Elina | 1.093 |
| | AfD | Schröder, Rainer | 687 |
| | DIE LINKE | Hohmann, Monika | 708 |
| | DIE LINKE | Brehmer, Christina | 574 |
| | DIE LINKE | Heyer, Andy | 336 |
| | DIE LINKE | Röhl, Sven | 172 |
| | DIE LINKE | Knippertz, Petra | 168 |
| | DIE LINKE | Knippertz, Michael | 136 |
| | SPD | Dr. Ritter, Hans-Jürgen | 641 |
| | SPD | Seban, Philipp | 259 |
| | SPD | Hantelmann, Bodo | 138 |
| | SPD | Schabbon, Reinhold | 86 |
| | FDP | Haas, Martin | 383 |
| | FDP | Herrmann, Konstantin | 243 |
| | GRÜNE | Bujak, Benjamin | 208 |
| | GRÜNE | Großekappenberg, Friedhelm | 157 |
| | GRÜNE | Strauhs, Wolfgang | 55 |
| | FREIE WÄHLER | Behrens, Andreas | 1.287 |
| | FREIE WÄHLER | Eichhardt, Benjamin | 509 |
| | BUKO e.V. | Bischoff, Christel | 958 |
| | BUKO e.V. | Herold, André | 403 |
| | BUKO e.V. | Marschaleck, Jenny | 352 |
| | BUKO e.V. | Riemann, Andrea | 232 |
| | BUKO e.V. | Schüßler, Susanne | 149 |

| | | | |
|---|---|---|---|
| 12 – Harzgerode / Oberharz am Brocken | CDU | Jörs, Ronny | 1.460 |
| | CDU | Thielecke, Susann | 917 |
| | CDU | Schütz, Heiko | 724 |
| | CDU | Zapf, Stefan | 242 |
| | CDU | Kaßlack, René | 165 |
| | AfD | Zermann, Maximilian | 1.841 |
| | AfD | Steinborn, Michael | 1.598 |
| | AfD | Schünemann, Karl-Heinz | 714 |
| | AfD | Krüger, Antonio | 688 |
| | AfD | Voigt, Holger | 506 |
| | DIE LINKE | von Koseritz, Anke | 794 |
| | DIE LINKE | Käfer, Elias | 493 |
| | SPD | Bentzius, Jürgen | 879 |
| | SPD | Engelhardt, Liane | 269 |
| | SPD | Hennig, Mario | 184 |
| | SPD | John, Susanne | 152 |
| | SPD | Schwarze, Helmut | 113 |
| | SPD | Gernitz, Ronald | 95 |
| | FDP | Kasten, Stefan | 242 |
| | GRÜNE | Rabe, Ellen | 203 |
| | GRÜNE | Scharun, Stephanie | 194 |
| | GRÜNE | Scharun, Holger Johannes | 132 |
| | GRÜNE | Beckmann, Marco | 70 |
| | BUKO e.V. | Mende, Markus | 753 |

gez. Schäffer
Kreiswahlleiterin

**Ende amtlicher Teil**

# Fahrerlaubnisbehörde: Neue Öffnungszeiten der Außenstellen

**Landkreis.** Die Außenstellen der Fahrerlaubnisbehörde in Halberstadt und Quedlinburg sind nur noch einmal wöchentlich besetzt. Damit reagiert der Landkreis Harz auf die abnehmende Termin-Nachfrage bezüglich des Führerschein-Pflichtumtauschs. „Die Terminanfragen haben in den vergangenen Monaten kontinuierlich abgenommen", erklärt Philipp Büwendt, Sachgebietsleiter der Fahrerlaubnisbehörde. „Wir passen daher die Öffnungszeiten in den Außenstellen an."

Für den gesetzlichen Führerschein-Pflichtumtausch ist die Außenstelle in Halberstadt, Friedrich-Ebert-Straße 42, Haus III, Raum 127 im Erdgeschoss, jetzt immer montags in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr geöffnet.

Die Außenstelle in Quedlinburg, Heiligegeiststraße 7, ist künftig dienstags in der Zeit von 8 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr erreichbar.

Der Hauptstandort der Fahrerlaubnisbehörde im Dornbergsweg 39a in Wernigerode bleibt wie gewohnt geöffnet.

**100 % Information**

Für alle Standorte können vorab Termine vereinbart werden. Alle Informationen, Öffnungszeiten und Kontaktdaten sind online zu finden:

# enwi feierte 30-jähriges Bestehen

**Landkreis.** „Service in hoher Qualität", das ist das Motto, nachdem die Entsorgungswirtschaft des Landkreises Harz AöR (enwi) seit nunmehr 30 Jahren auf eine erfolgreiche Abfallentsorgung im Landkreis Harz zurückblicken kann. Das Unternehmen wurde 1994 als Abfallzweckverband Nordharz gegründet und aufgrund der Gebietsreform in eine Anstalt öffentlichen Rechts überführt.
Der runde Geburtstag im Jahr 2024 war der Anlass, auf dem Wertstoffhof Halberstadt mit rund 120 Gästen aus Politik, Wirtschaft, Verwaltung sowie den Mitarbeitern auf die vergangenen drei Jahrzehnte zurückzublicken und anzustoßen. Unter den Gästen war auch der Landrat des Landkreises Harz als Vorsitzender des Verwaltungsrates der enwi, Thomas Balcerowski sowie der Staatssekretär des Ministeriums für Wissenschaft, Energie, Klimaschutz und Umwelt des Landes Sachsen-Anhalt, Dr. Steffen Eichner.
Ingo Ziemann, Vorstand der enwi zeigte die Entwicklung der Abfallentsorgung aus den letzten drei Jahrzehnten auf und hob neben vielen anderen Themen insbesondere die Einführung des äußerst zuverlässigen Indent-Systems an den Restabfallbehältern und die Eröffnung der modernen Wertstoffhöfe Halberstadt und Quedlinburg hervor.

*Thomas Balcerowski, Vorsitzende des Verwaltungsrates der enwi und Ingo Ziemann, Vorstand der enwi (v.li.), verabschieden die Mitglieder des Verwaltungsrates der enwi, der durch die kürzlich vergangene Kommunalwahl neu zusammengestellt wird.*
*Foto: Michael Lumme*

Abschließend wurde ein Blick in die Zukunft der Abfallentsorgung gerichtet. Dort steht die Erweiterung der umfangreichen Dienstleistungen für die Bürger, aber auch Photovoltaikanlagen auf enwi-eigenen Grundstücken und Gebäuden sowie weitere Modernisierungen der Technik im Hinblick auf den Umweltschutz und der Nachhaltigkeit im Mittelpunkt.

# „Markt der Möglichkeiten" am 25. Juli in Quedlinburg

**Landkreis.** Der Earth Overshoot Day markiert den Zeitpunkt, an dem die Nachfrage der Menschheit nach ökologischen Ressourcen und Dienstleistungen in einem bestimmten Jahr das übersteigt, was die Erde in diesem Jahr regenerieren kann. Seit Jahren wandert dieses Datum vom Herbst immer mehr Richtung Sommer - ein Warnzeichen für die ökologische Überlastung und den Ernst der Situation unseres Planeten. Für Deutschland war dieser Erdüberlastungstag bereits am 2. Mai 2024 erreicht, weltweit ist es der 1. August.
Die Folgen dieser Überlastung sind gravierend und erfordern dringendes Handeln in Richtung Nachhaltigkeit, um unsere Erde zu schützen und eine lebenswerte Zukunft zu sichern.

Der Natur- und Geopark Harz hat die Initiative ergriffen und veranstaltet in Anlehnung an diesen bedeutsamen Tag am 25. Juli von 11 bis 16 Uhr einen Markt der Möglichkeiten auf dem Marktplatz der Welterbestadt Quedlinburg. Dabei sind etwa der Ökogarten Quedlinburg, die Landesenergieagentur, die Verbraucherzentrale, die Welterbestadt Quedlinburg und das Eine-Welt-Netzwerk. Lassen Sie sich von den vielfältigen Angeboten der Möglichkeiten zur Ressourcenschonung wie nachhaltige Ernährung oder Energiespartipps überraschen.
Das Netzwerk der Klimaschutzmanager im Landkreis Harz freut sich auf einen intensiven Austausch von Ideen, Kritiken, Anregungen zu Klimaschutz in der Region mit den Besuchern. Gerne kann auch Ihr ganz persönlicher ökologischer Fußabdruck vor Ort errechnet werden.
Alle Akteure laden Sie herzlich auf den Marktplatz der Welterbestadt ein. Nutzen Sie die Gelegenheit, für sich Möglichkeiten der Ressourcenschonung zu entdecken und so ganz nebenbei bares Geld einzusparen.

# Projektförderung für den ländlichen Raum sehr begehrt

**Landkreis.** Nicht alle eingereichten Projekte des ersten Projektaufrufs der Lokalen Aktionsgruppe Harz mit den Städten Blankenburg, Ilsenburg, Oberharz am Brocken, Wernigerode und die Gemeinde Nordharz konnten berücksichtigt werden. Das Budget war deutlich überzeichnet. Jetzt gibt es eine neue Chance für Privatpersonen, Vereine, Unternehmen, Kommunen und sonstige Körperschaften des öffentlichen Rechts, ihre Projektideen einzureichen. Die Projektsteckbriefe müssen spätestens bis zum 11. August 2024 bei der Regionalmanagerin der Lokalen Aktionsgruppe Harz Isabel Reuter von der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH vorliegen.
LEADER/CLLD ist eine EU-Fördermethode für den ländlichen Raum, die sich aus verschiedenen Fördertöpfen speist. Projektträger aus diesem Gebiet können Ideen in drei Bereichen vorschlagen: „Bevölkerung und Bürgerschaft", „Infrastruktur und Daseinsvorsorge" und „Wirtschaft und Tourismus". Alle eingereichten Projekte werden mittels einheitlicher Kriterien bewertet. Das Entscheidungsgremium der Lokalen Aktionsgruppe Harz beschließt am 27. August darüber, welche Vorhaben gefördert werden sollen. Danach erfolgt die Antragstellung an die Bewilligungsbehörden. Die Förderung kann je nach Förderschwerpunkt zwischen 50 und 90 Prozent der Gesamtkosten betragen. Das Gesamt-Budget für den Projektaufruf umfasst zwei Millionen Euro.

**100 % Information**

Für eine kostenfreie Beratung steht die Regionalmanagerin der Lokalen Aktionsgruppe Harz Isabel Reuter unter Telefon 0391 7361-712und per E-Mail unter reuter.i@lgsa.de zur Verfügung. Für weitere Informationen und zum Download des Projektsteckbriefs:

# „Sommerfest der Harzer Wirtschaft“ zeugt von Harzer Unternehmerkraft

**Blankenburg.** Das „Sommerfest der Harzer Wirtschaft“ in Blankenburg wächst weiter: Kurz vor dem kalendarischen Sommeranfang folgten rund 250 Unternehmer aus Industrie und Handwerk der Einladung zu Gesprächen in ungezwungener Atmosphäre – das sind rund 70 mehr als noch vor einem Jahr. Gastgeber waren neben dem Landkreis Harz erneut die Industrie- und Handelskammer Magdeburg, die Stadt Blankenburg sowie die Handwerkskammer Magdeburg. Unterstützung gab es zudem von der Rolandinitiative, dem Wirtschaftsclub Wernigerode und dem Industrieklub Quedlinburg.

„Unternehmer sind wichtig für die Entwicklung eines starken Landkreises und starker Städte und Gemeinden“, eröffnete Blankenburgs Bürgermeister Heiko Breithaupt das dritte „Sommerfest der Harzer Wirtschaft“. Und Thomas Kempf von der Industrie und Handelskammer Magdeburg ergänzte, die Teilnahme der mehr als 250 Gäste sei ein starkes Signal an den Landkreis Harz. „Wir haben es kreisweit mit einer enormen Unternehmerkraft zu tun“, unterstrich der IHK-Vizepräsident. Die Anwesenheit der IHK Braunschweig sei nach Ansicht von Kempf „ein Zeichen für die Leistungskraft der rund 5 400 Unternehmen im Landkreis Harz und für die Strahlkraft des Harzer Sommerfestes“. Rund 2 200 Unternehmen davon sind in der Handwerkskammer Magdeburg organisiert. „Damit spielt das Handwerk im Landkreis Harz eine bedeutende Rolle“, konstatierte der Präsident der Handwerkskammer Magdeburg, Andreas Dieckmann. Als Wirtschaftsmacht von nebenan sichere das Handwerk das gesellschaftliche Leben und die Versorgung im Landkreis Harz. Es trage nach Worten Diekmanns zu wirtschaftlicher und sozialer Stabilität bei und eröffne der Jugend gerade im ländlich geprägten Harz wichtige Bleibeperspektiven.

Beherrschendes Thema des dritten „Sommerfest der Harzer Wirtschaft“ war bereits während der Eröffnung der allgegenwärtige Mangel an Fachkräften. „Wir haben ganz arge Probleme“, gestand Kammerpräsident Dieckmann. Neben Ukrainekrieg und Energiekrise habe der nicht mehr zu deckende Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern die Unternehmen im Harz längst erreicht; das treibt Landrat Thomas Balcerowski die Sorgenfalten ins Gesicht. Noch dazu hat der Landkreis Harz innerhalb von fünf Jahren bis 2023 rund 2 000 sozialversicherungspflichtige Arbeitsstellen verloren. Außerdem pendeln immernoch mehr Menschen in Nachbarkreise wie Goslar, Salzland oder nach Magdeburg und Braunschweig aus, als im Gegenzug zum Arbeiten in den Landkreis Harz kommen. „Diese Menschen zurückzugewinnen, ist das Gebot der Stunde“, erklärte der Harzer Landrat. Das funktioniere aber nur, „wenn wir die Lohnlücke schließen – pendeln, darf sich nicht lohnen“. Die Harzer Unternehmen und die Politik des Landkreis Harz stehen vor einer weiteren Herausforderung: Bis 2024 gehen rund 24 000 Frauen und Männer kreisweit in Rente. Diese Lücke, das machte der Landrat sehr deutlich, lasse sich nicht durch Auspendler und eine bessere Vermittlung von Arbeitslosen schließen. Schon heute bleibt der Arbeitsmarkt nur dank ausländischer Arbeitskräfte stabil. Allein aus demografischen Gründen sind auch die Harzer Unternehmen künftig noch stärker auf Zuwanderung angewiesen, so der Landrat. „Wir brauchen eine legale Arbeitsmigration“, betonte Thomas Balcerowski. „Die Harz AG wird eine entscheidende Rolle spielen beim Anwerben ausländischer Arbeitskräfte“, sagte er.

Das vor zwei Jahren etablierte Sommerfest der Harzer Wirtschaft ist nach Worten von Balcerowski eine Erfolgsgeschichte. Der erneute Teilnehmerrekord zeige den Gesprächsbedarf der klein- und mittelständischen Unternehmen im Landkreis Harz. Wirtschaftsminister Sven Schulze nutzte die Eröffnung des „Sommerfestes“ am Abend vor dem Start seiner Sommertour mit landesweit 32 Stationen für ein klares Bekenntnis: „Der Mittelstand ist der Motor Sachsen-Anhalts und der Harzkreis ist unsere Präferenz. Ich bin stolz, was die Menschen im Harz auf die Beine gestellt haben.“

Schulze sagte aber auch: „Wir brauchen Fachkräfte, die Lust haben, bei uns zu arbeiten.“ Deshalb gehe das Land aktiv auf Menschen zu, die hier nicht geboren sind. „Diese aktive Fachkräftegewinnung im Ausland ist ein Beitrag zur Lösung.“ Minister Schulze kündigte den Start einer neuen Ära von Praktikumsprämien im Handwerk an, bei der jeder ab 15 Jahren pro Woche mit 120 Euro unterstützt werde. „Wir weiten das berufliche Reinschnuppern auf die Landwirtschaft und Tierärzte aus.“ Am 3. Juli erfolgte in Hedersleben der Auftakt der Kampagne, die Karrieremöglichkeiten in diesen Berufen den Blick der Öffentlichkeit stellen wird.

*Fotos: Matthias Bein (3)/annesblickwinkelphotography*

**100 % Information**

Seit 2022 trifft sich die Harzer Wirtschaft zu einem Sommerfest. Es wird von regionalen Produzenten unterstützt, zu denen neben der Hasseröder Brauerei, Blankenburger Wiesenquell und Huong Trute auch „Keunecke Feinkost“ sowie die Harzsparkasse gehört.

# 6. Ehrenamtsgala gesetzlicher Betreuer im Landkreis Harz erlebt Sommerpremiere

**Landkreis.** 2023 fiel sie aus, jetzt fand die jährliche Ehrensamtgala für ehrenamtlich tätige gesetzliche Betreuer im Landkreis Harz zum ersten Mal im Juni statt. „Nach dem zurückliegenden Reformjahr haben wir allen Grund zum Feiern", sagt Heike Schäffer zur Eröffnung. Sie sei froh, dass es so viele ehrenamtliche Betreuer im Harzkreis gibt, fügte die Sozialdezernentin des Landkreises Harz hinzu. Schäffer dankte ausdrücklich auch den Betreuungsvereinen, die Schulungen und Unterstützung nach der Gesetzesreform 2023 der Betreuer anbieten. Schon seit vielen Jahren und seit der Betreuungsrechts-Reform 2023 noch zielgerichteter konzentriert sich die Betreuungsbehörde auf die Stärkung des Ehrenamtes; in „Schnupperkursen" werden Schulungen für Interessenten angeboten.

In Quedlinburg begrüßte die Betreuungsbehörde des Landkreises Harz 60 Gäste – ehrenamtliche Betreuer, zahlreiche Netzwerkpartner sowie den Quedlinburger Oberbürgermeister Frank Ruch, Kreissozialdezernentin Heike Schäffer, Amtsleiterin Susanne Herrmann, Kollegen der Betreuungsvereine und Amtsgerichte – die Amtsgerichtsdirektorin Halberstadt, Dr. Caroline Limbach und die Sponsoren.

Er sei dankbar für das rastlose und äußerst wichtige Engagement ehrenamtlicher Betreuer, hob Oberbürgermeister Frank Ruch in seinem Grußwort hervor. Immerhin seien diese die barrierefreie Brücke der Gesellschaft, die das Recht auf Selbstbestimmung achten. „Danke für diesen Dienst am Nächsten."

In der festlichen Atmosphäre der Tagungsräume der Harzsparkasse in der Hauptgeschäftsstelle Quedlinburg erlebten die Gäste ein kurzweiliges Programm, durch das die Moderatorinnen der Betreuungsbehörde Dominique Fricke und Ute Schinzel führten. Herzstück der Veranstaltung bildete das Interview mit den ehrenamtlichen Betreuern zu Fragen ihrer Arbeit, ihrer Kritik an der Betreuungsrechtsreform 2023 sowie zum „Seelenleben gesetzlicher Betreuer im Ehrenamt".

„Was wir hier gemeinschaftlich leisten, hat Qualität", hob Christoph Merl hervor. Im Netzwerk Betreuung basiere die Zusammenarbeit auf kurzen Wegen. „Herzlichen und aufrichtigen Dank für Ihr unverzichtbares ehrenamtliches Engagement, auf das wir als Gesellschaft alle bauen – dies ist nicht hoch genug einzuschätzen und im Sinne, zum Wohle und zur Teilhabe der betroffenen Menschen", sagte der Sachgebietsleiter der Betreuungsbehörde.

Der Austausch im anschließenden „Steh-Café" war enorm wichtig für das Knüpfen neuer Kontakte und den Austausch über betreuungsrelevante Themen mit allen Fachpartnern aus kommunaler Politik, Betreuungswesen und Gerichtsbarkeit. „Ein solcher Austausch soll mit regionalen Netzwerkgruppen, zunächst am Standort Wernigerode und perspektivisch auch im Bereich Halberstadt und Quedlinburg, weiter ausgebaut und gefördert werden", ergänzte Ute Schinzel von der Betreuungsbehörde.

Die nächste Ehrenamtsgala für Betreuer findet am 4. Juni 2025 im Rathaus der Stadt Halberstadt statt.

**100 % Information**

„Betreuer gesucht" – Ihr bürgerschaftliches Engagement wird gebraucht! Zur Stärkung der Selbstbestimmungsrechte von Menschen mit Behinderung – melden Sie sich in der Betreuungsbehörde im LK Harz unter 0394 5970-5252 oder per E-Mail: betreuungsbehoerde@kreis-hz.de und besuchen Sie unsere Website:

# Nicht jeder Pilz ist ein Glückspilz

**Landkreis.** Pilze haben fast immer Saison – Je nach Wetterlage beginnt die Pilzsaison früher oder später und lockt jede Menge Sammler in die Harzer Wälder. Vor allem bei feuchtwarmem Wetter schießen viele Speisepilze regelrecht aus dem Waldboden.

Generell gilt: Wildpilze gehören zu den geschützten Arten und man darf sie nur für den Eigenbedarf sammeln. Neben einer Bestimmungshilfe, einem Korb oder Eimer benötigt man ein kleines Messer. Den gewünschten Pilz mit geradem Schnitt etwa einen Zentimeter über dem Boden abschneiden. Insbesondere die giftigen Doppelgänger sind eine Gefahr für Leib und Leben. Gerade in solchen Fällen sind die Pilzberater im Landkreis Harz als geschulte Sachverständige für die Sammler gefragte Ratgeber, die neben der Sicherheit zu den gesammelten Pilzen auch noch so manchen Tipp für die Zubereitung parat haben.

Folgende Pilzberater des Landkreises Harz sind dazu gerne bereit, bitten jedoch möglichst um eine telefonische Voranmeldung.

| Name | Anschrift | Telefon |
|---|---|---|
| Dipl.-Med. Boczek, Dagmar | Wedderslebener Mühlenstr. 10<br>06502 Thale OT Weddersleben | 03946 702190 |
| Dr. Brackhan, Steffi | Am Gönnenicht 17<br>38871 Nordharz OT Abbenrode | 0179 5088137 |
| Brilloff, Torsten | Markt 16<br>06484 Quedlinburg | 0171 8210586 |
| Dietrich, Gabriele | Blankenstraße 166<br>06502 Thale OT Allrode | 0160 7861576 |
| Grzyb, Barbara<br>Grzyb, Hartmut | Bäckerplatz 51<br>06493 Güntersberge | 039488 223 |
| Schubert, Hartmut | Hauptstraße 134<br>06493 Harzgerode OT Neudorf | 039484 743335 |
| Simm, Hardy | Schloßstraße 32f<br>38871 Ilsenburg (Harz) | 039452 488545 |
| Strathausen, Klaus | Neustädter Straße 04<br>06493 Ballenstedt | 039483 80863 |
| Wandelt, Regine | Albert-Schweitzer-Str. 21<br>06484 Quedlinburg | 03946 52335 |
| Zidek, Erika | Kallendorfer Weg 31<br>38889 Blankenburg | 03944 362558 |